

2015-02-16

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 06.11.2014

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Brumme, Kurt	entschuldigt
von der Heydt, Jörn	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt Sie die form- und fristgerechte Ausreichung der Unterlagen, die Veröffentlichung der Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 13 OR-Mitgliedern sind 10 anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2014

Die Niederschrift vom 25.09.2014 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

4 Bericht zum Stand Sanierungsarbeiten "Schule Fliederweg" - Gast: Frau Rach, Ltrn. DEKITA

Frau Müller informiert darüber, dass durch Frau Rach heute mitgeteilt wurde, dass sie aus gesundheitlichen Gründen an der Ortschaftsratssitzung nicht teilnehmen kann.

Im Vorfeld wurde daher durch Frau Rach die BV/298/2014/V-DKT – Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Umsetzung von Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen in der Horteinrichtung Fliederweg 10 in Roßlau. – an das Referat 08 ausgereicht.

Durch Frau Müller wird die BV erläutert. Hierin wird ausgesagt, dass die Anzahl der betreuten Kinder in den beiden Hortstandorten der Grundschule Waldstr. (Waldwichtel/ Fuchs & Elster) stetig gestiegen ist. Die im Moment zur Verfügung stehenden Plätze und der damit verbundene Raumbedarf reicht daher bei weitem nicht mehr aus. Nun wurde nach Prüfung von verschiedenen Varianten beschlossen, den Standort Fliederweg 10 zu ertüchtigen. Um schnellstmöglich eine Entlastung der beiden anderen Standorte zu erreichen, wird die erste Etage hergerichtet. Hierfür sind 69,2 TE zur Umsetzung der notwendigen Arbeiten veranschlagt. Dies ist auch nötig um eine Förderung der Gesamtinvestition über das STARK III Programm zu erreichen, da hierfür eine Nutzung als Horteinrichtung vor Antragstellung bestanden haben muss.

Durch Frau Rach wurde als Ergänzung zur BV schriftlich mitgeteilt, dass als frühestmöglicher Umzugstermin des Hortes die 7. Kalenderwoche des Jahres 2015 als realistisch eingeschätzt wird.

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird der Umzugstermin angezweifelt. In der BV und auch im beigefügten Schreiben von Frau Rach wird mitgeteilt, dass die Firmen sich erst seit der 45. KW Firmen vor Ort befinden um Angebote zu unterbreiten. Auch zum weiteren zeitlichen Bauablauf sind viele Fragen offen.

Durch den Ortschaftsrat wird beschlossen, Frau Rach zur nächsten Sitzung noch einmal einzuladen.

V: Ref. 08

5 Einwohnerfragestunde

5.1. Herr Augustin, Militärgeschichtlicher Verein

Durch Herrn Augustin wird auf die Veröffentlichung im Amtsblatt November – Bundesfreiwilligendienst - Bezug genommen. Er teilt mit, dass die Maßnahme der zwei ebenfalls über ein Programm beschäftigten Mitarbeiter im Verein zum Jahresende

ausläuft. Er möchte wissen, ob die Ortsassistenten dann dem Verein zur Verfügung stehen könnten.

Durch Herrn Mosch, Referatsleiter Referat Ortschaften wird dazu erläutert, dass die ausgeschriebenen 11 Stellen in den Vororathäusern besetzt werden. Auch in Roßlau wird es eine Stelle geben. Der Verein kann dann durchaus unterstützt werden, aber nicht ausschließlich vom Verein beansprucht werden.

6 Behandlung von Mitzeichnungen

6.1 Anhörung des OR zur BV/332/2014/VI-61 - 1. Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau, Billigung Entwurf und Öffentlichkeitsbeteiligung

Die ausgereichte Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wird durch die Ortschaftsratsmitglieder zur Kenntnis genommen.

V: A 61 z. Ktn.

7 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

7.1. Durch Frau Müller wird mitgeteilt, dass Sie mit dem Hausmeister des Einkaufszentrums Schillerplatz, Herrn Dörre zur dortigen Situation – Ordnung und Sauberkeit – gesprochen hat. Herr Dörre wäre bereit zur nächsten Ortschaftsratssitzung zu kommen.

Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen für eine Einladung zur nächsten Sitzung.

V: Ref. 08

7.2. Frau Müller teilt mit, dass es Gespräche mit dem Klinikum zum bestehenden MVZ in Roßlau gab. Durch das Klinikum wird nach wie vor an einer Erweiterung des MVZ festgehalten.

Termine:

18.11.2014 Herbstball der Vereine, in diesem Zusammenhang appelliert Frau Müller an die OR solche Veranstaltungen in Zukunft mehr wahrzunehmen

21.10.2014 Begehung im Hafen – mit der Entwicklung dieses Gebietes ist der OR nicht zufrieden. Durch die Betreiber des Hafens wurde

mitgeteilt, dass konkrete Aussagen zu den Fördermitteln noch nicht getätigt wurden.

- 23.10.2014 Begehung Jugendclub „Blitzableiter“ – das gesamte Haus ist in einem schlechten Zustand – Miete wird durch das Jugendamt abgelehnt
- 04.11.2014 gemeinsamer Termin OBM mit dem Regionalbereichsbeamten für den Bereich Roßlau bei Herrn Schwabe, Revierleiter Polizeirevier Dessau-Roßlau
- 07.11.2014 Feierliche Einweihung des Schöpfwerkes Roßlau, es wird um rege Teilnahme gebeten
- 16.11.2014 Volkstrauertrag, 11.00 Uhr Kranzniederlegung Friedhof II Roßlau es wird um rege Teilnahme gebeten.
- 06.01.2015 Politischer Frühshoppen
- 12.01.2015 Dankeschönveranstaltung des Ortschaftsrates Roßlau

7.3. Frau Müller teilt mit, dass Sie mehrfach durch Bürger darauf hingewiesen wurde, dass es für die älteren Bürger schwierig ist, die Entsorgung von Sperrmüll anzumelden. Die sonst üblichen Karten wurden mit der neuen Entsorgungsfibel nicht mehr ausgeteilt. Die Anmeldung von Sperrmüll soll über die Internetseite des Stadtpflegetriebes erfolgen. Die meisten älteren Bürger besitzen aber keinen Computer. Hier wird noch einmal um Prüfung gebeten.

V: A 72

Kontrolle

8 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

8.1. Herr Vester – Probleme 30iger Zone im Wohngebiet „Biethé“

Durch Herrn Vester wird mitgeteilt, dass es wiederholt Probleme mit den schmalen Fahrbahnen im Wohngebiet der Biethé gibt. Dienstleister kommen an den auf beiden Fahrbahnseiten geparkten Autos nicht vorbei. Speziell in der Mitschurinstr. ab Ecke Mittelfeldstr. in Richtung Schule ist dies ein unhaltbarer Zustand. Es wird berichtet, dass es schon zu Auseinandersetzungen zwischen Autofahrern kam.

Der Ortschaftsrat bittet hier noch einmal um Nachbesserungen bei der Freigabe von Parkflächen.

V: A 32

Kontrolle

8.2. Herr Vester – Bahnübergang Tornau

Herr Vester teilt mit, dass Schwertransporte den neu gestalteten Bahnübergang Tornau nur schwer bzw. gar nicht befahren können. Dies wurde bei Zulieferungen über Land für den Hafen in Roßlau festgestellt. Hier wird dringend um Prüfung gebeten.

V: DB AG über A 32

9 Zuwendungen

9.1. Förderverein Burg Roßlau e.V. – Beschaffung Festzelte

Da die alten Zelte verschlissen sind, müssen diese ersetzt werden.

Finanzierungsplan: Eigenmittel	811,20 €
Zuwendungen Dritter:	0
Zuschuss Stadt Dessau	436,80 €
Insgesamt:	1.248,00 €

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9.2. Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.

Erneuerung der traditionellen Bekleidung der Schifferkameraden, Aufwertung bei Auftritten in der Öffentlichkeit

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	1.804,80 €
Zuwendungen Dritter:	0
Zuschuss Stadt/OR	991,20 €
Insgesamt:	2.832,00 €

Abstimmungsergebnis: 9 : 1 : 0

9.3. Männerchor Roßlau e.V.

Anschaffung von 50 Oberhemden zur einheitlichen Ausstattung der Chormitglieder

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	1.249,20 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung OR:	672,65 €
Insgesamt:	1.921,85 €

Abstimmungsergebnis: 8 : 1 : 1

9.4. Städtepartnerschaftsverein Dessau-Roßlau e.V.

Anschaffung einer Plane mit Ansicht aus Roudnice für eine bessere Präsentation auf Festen

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	67,67 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung OR:	36,44 €
Insgesamt:	104,11 €
Abstimmungsergebnis:	10 : 0 : 0

9.5. Städtepartnerschaftsverein Dessau-Roßlau e.V.

Beschaffung von drei Fahnen für die Allee der Elbestädte (Aken, Radebeul, Po-debrady)

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	164,76 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung OR:	88,71 €
Insgesamt:	253,47 €
Abstimmungsergebnis:	10 : 0 : 0

9.6. Förderverein Militärgeschichtliches Museum Anhalt e.V.

Erarbeitung einer Begleitbroschüre zum historischen Umzug zum Jubiläum 800 Jahre Roßlau

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	286,78 €
Zuwendungen Dritter (Spenden):	1.500,00 €
Beantragte Zuwendung OR:	962,90 €
Insgesamt:	2.748,90 €
Abstimmungsergebnis:	10 : 0 : 0

9.7. Patenschaftsvertrag für die FFW Roßlau

Durch den Ortschaftsrat wird beschlossen, auch in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Roßlau, hier die Kinder-, Jugend- und FFW, mit Patenschaftsverträgen zu unterstützen.

Im einzelnen werden alle drei Abteilungen der FFW mit 200,00 € jeweils bedacht.

Kinderwehr:	200,00 €	Abst.ergebn.:	9 : 0 : 1
Jugendwehr:	200,00 €	Abst.ergebn.:	9 : 0 : 1
FFW Roßlau:	200,00 €	Abst.ergebn.:	10 : 0 : 0

V: Ref. 08

10 **Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen**

Referat 08

- Übermittlung Alters- und Ehejubiläen Oktober 2014
- Übermittlung der öffentl. Bekanntmachungen von Ausschuss- und SR-Sitzungen an die OBM

Bürgeranfrage: Unterbringung von nicht dauerhaft bleibe berechtigten Personen in der Waldstr. Seniorenheim

Nach dem Aufnahmegesetz des Landes Sachsen-Anhalt obliegen den Landkreisen und kreisfreien Städten die Aufgaben der Aufnahme und Unterbringung von nicht dauerhaft bleibeberechtigten Personen.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat sich für eine dezentrale Unterbringung dieses Personenkreises in Wohnungen entschieden.

Eine Aufnahme und Unterbringung für diesen Personenkreis in dem Block des Altenpflegeheims in der Waldstraße im Stadtteil Roßlau ist seitens der Stadt Dessau-Roßlau nicht vorgesehen.

Stellungnahmen zu offenen Anliegen:

Zu TOP 5.1. vom 25.09.2014 - Herr Karassek, Vors. Schachverein

Wie sieht die Terminkette bezüglich Fertigstellung des Objektes Goethestraße aus? Wann kann der Umzug der Vereine aus der ehemaligen Bietheschule in das Objekt Goethestraße erfolgen?

Hierzu wird mitgeteilt, dass in das kurz vor der Fertigstellung stehende Gebäude nur die unteren Klassenstufen einziehen werden. Die Beantragung für das zweite Gebäude erfolgt im Jahr 2015. Mit einem kompletten Umzug wird nicht vor 2019 gerechnet.

zu TOP 9.4 vom 26.08.2014

Herr Brumme – Diskussion des OR bezüglich Antragstellung bei der Kommunalaufsicht zur Führung der Bezeichnung „Stadt“

Auf Grund fehlender konkreter Fragestellung bzw. Erläuterung durch Herrn Brumme (fehlte entschuldigt) wurde das Anliegen im Rahmen der OR-Sitzung nicht erörtert.

zu TOP 9.1 vom 26.08.2014

Herr Kerner – Wahrnehmung von Anliegerpflichten durch die Stadt Dessau-Roßlau, hier am ehemaligen Goethegymnasium

Das Objekt ist dem Schulverwaltungsamt zugeordnet. Das Tiefbauamt hat das Schulverwaltungsamt zur Reinigung aufgefordert.

zu TOP 8.1 vom 26.08.2014

Frau Müller zu Erstellung eines ganzheitlichen Tourismuskonzeptes

Frau Müller informiert

zu TOP 5.2 vom 26.08.2014

BA Herr Wilke, Hauptstr. 68 – Beseitigung von Gefahrenstellen im Fußwegbereich (Einbrüche im Erdreich von 2 Versorgungskästen)

Da sich die Gehwegschäden nur im Bereich des Kabelverzweigers (KVz) eines Breitbandkabelunternehmens befinden, wurden beide im Stadtgebiet Roßlau versorgende TK-Unternehmen – Kabel Deutschland und Primocom – per eMail aufgefordert, sich zum Eigentum des KVz zu äußern. Soweit sich der Besitzer gefunden hat, wird er vom TBA schriftliche aufgefordert, die Gehwegschäden im Bereich des KVz auf seine Kosten (gemäß § 70 TKG) zu beseitigen.

zu TOP 7 vom 26.06.2014

Frau Gernoth – Festlegung Verantwortlichkeiten 800 Jahre Roßlau in 2015

Um die Arbeitsrichtung zur Vorbereitung des Festjahres „800 Jahre Roßlau“ zu definieren gab es am 09.05.2014 im Büro der Ortsbürgermeisterin von Roßlau eine Zusammenkunft an der folgende Personen teilgenommen haben: OB Herr Koschig, Ortsbürgermeisterin Frau Müller, Herr Kürschner und Frau Heppner vom Förderverein Schifferstadt Roßlau e. V. sowie Frau Schmidt und Frau Ponikelsky vom Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau.

Im Ergebnis des Treffens wurden die Verantwortlichkeiten der jeweiligen Partner festgehalten. Einigkeit wurde darüber erzielt, dass die Grundlage des Jubiläumsjahres die im Ortsteil Roßlau stattfindenden Jahresveranstaltungen sind. Dabei wurde herausgestellt, dass das Jubiläum maßgeblich vom Förderverein Schifferstadt Roßlau e. V. vorbereitet wird. Vorgesehen ist, an bestehende und etablierte Veranstaltungsformate anzuknüpfen, welche eine besondere Einlassung auf das Jubiläum erfahren und unter das Motto „Roßlau 800“ gestellt werden.

Als Termin für die weitere Abstimmung der Arbeitsrichtung wurde September 2014 verabredet. Mit den Planungen für das Haushaltsjahr 2015 und der Anmeldung der finanziellen Mittel für das Festjahr „Roßlau 800“ konnten nunmehr erst im Oktober die Eckdaten für das Jubiläumsjahr im Entwurf des Haushaltsplanes für Jahr 2015 dargestellt werden.

Die Stadt wird die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsjahres organisatorisch und finanziell unterstützen. Für die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in Roßlau und der Verwaltung wird an bereits bestehende Strukturen und Engagement angeknüpft. Es konstituiert sich ein Festkomitee, in welchem Vertreter des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e. V., Vertreter des Ortschaftsrates und Mitarbeiter der Stadtverwaltung (Amt für Kultur, Referat Ortschaften und der Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit/Städtepartnerschaft) zusammenarbeiten.

Aufgaben des Festkomitees werden sein, die Bündelung, die Abstimmung und die übergreifende Öffentlichkeitsarbeit vorzunehmen sowie die Vorbereitung des Heimat- und Schifferfestes und die Durchführung des Städtepartnerschaftsjubiläums mit Ibbenbüren.

Handlungsschwerpunkte in Verantwortung der Stadt sind folgende Veranstaltungen und Projekte:

- Jubiläumsveranstaltung am 20. Februar 2015
- die Herausgabe der Dessau-Roßlauer Stadtgeschichte, Band III, „Roßlau“
- Lesungen und populärwissenschaftliche Veranstaltungen
- die Förderung von Veranstaltungsformaten, Dritter auf der Grundlage der Kulturförderrichtlinie (z. B. Ausstellungen, Herausgabe einer philatelistischen Ganzsache, Laientheaterprojekt, ...)
- die kooperative Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung des Heimat- und Schifferfestes als gesellschaftlicher Höhepunkt des Jubiläumsjahres, einschließlich einer höheren Finanzierungsbeteiligung zur Aufwertung einzelner Programmpunkte aus Anlass des Jubiläums.

Die Form der Zusammenarbeit und Kooperation der einzelnen Partner wird in einer Beschlussvorlage abgebildet und am 19.11.2014 im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport und am 27.11.2014 im Ortschaftsrat Roßlau vorgestellt.

zu TOP 4.1 vom 26.06.2014

Bürgeranliegen Frau Tautermann - zur aktuellen Information bezüglich geplanten Umzug an den Standort Lernbehindertenschule Fliederweg

Siehe heutiges Protokoll TOP 4

TOP 6.4.1. vom 25.09.2014 - Herr Kläre – Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände des NP-Marktes und am Schillerplatz

Durch das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung wird mitgeteilt, dass das Gelände des NP-Marktes ein privates Grundstück ist und nicht der Kontrolle des Ordnungsamtes unterliegt. Nur bei Gefahr im Verzug kann hier gehandelt werden.

Der Schillerplatz selber wird regelmäßig bestreift. Größere Vorkommnisse gab es nicht. Durch Anwohner wurde ab und zu in den Abendstunden die Polizei wegen ruhestörenden Lärm gerufen. Als die Polizisten vor Ort waren, waren die Verursacher schon weg.

Ansonsten muss mitgeteilt werden, dass dieser Platz öffentlich ist und soweit von den dortigen Personen keine Verstöße gegen Recht und Gesetz ausgehen besteht keine Handlungsmöglichkeit.

TOP 6.4.2. vom 25.09.2014 - Frau Gernoth – weitere Entwicklung ehem. Penny-Markt GmbH

Nach uns vorliegenden Informationen des Expansionsleiters der Penny-Markt GmbH wurde der Mietvertrag der 790 m² großen Filiale in Waldesruh aufgrund der als schlecht beurteilten Lage nicht verlängert. Bereits seit Juni 2013 weist das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing die am Markt bestehenden Lebensmittelunternehmen und Investoren sowie Projektentwickler aus der Einzelhandelsbranche auf die Schließung des Penny-Marktes in Waldesruh zum 31.12.2013 und den damit einhergehenden Wegfall von Nahversorgungsangeboten im Ortsteil hin. Die mit den Expansionsabteilungen der Lebensmittelfilialisten geführten Gespräche ergaben, dass die Strategie der Unternehmen darin besteht, unrentable Filialen zu schließen und wirtschaftsstarke Märkte zu vergrößern. Insbesondere aufgrund der geringen Mantelbevölkerung (unter 1.800 Einwohner) sei ein Betrieb wirtschaftlich nicht möglich. Auch Bemühungen vom Oktober dieses Jahres, einen Vollversorger von dem Betrieb eines City-Markt-Konzeptes zu überzeugen, blieben aufgrund der Rahmenbedingungen erfolglos.

Das für die Verwaltung des Objektes zuständige Unternehmen sowie ein beauftragter Makler sind ebenfalls auf der Suche nach neuen Mietern. Auch die Penny-Markt GmbH unterstützt den Eigentümer bei der Nachnutzung.

Das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing ist selbstverständlich weiterhin bemüht, einen Nachnutzer aus der Lebensmittelbranche für den Standort zu gewinnen und diesen bei entsprechenden Anfragen anzubieten, auch wenn die aktuellen Vermarktungschancen aufgrund der zuvor geschilderten Standortparameter und Expansionskriterien als gering einzuschätzen sind. Daher werden aktuell Alternativen zu einem herkömmlichen Lebensmittelbetrieb geprüft. So ist es der Wirtschaftsförderung gelungen, mit der Michener Frische GmbH einen sog. „fliegenden Händler“, der die Bewohner von einem Wagen aus einmal pro Woche (dienstags, ab ca. 16.30 Uhr) mit Waren des täglichen Bedarfs versorgt, für Waldesruh zu gewinnen.

Anmerkung: Information von Bürgern über unregelmäßige Lieferzeiten, wird noch mal durch Amt 80 geklärt

TOP 6.4.3. vom 25.09.2014 - Frau Gernoth – Sauberkeit Fläche Penny-Markt

Der Eigentümer wird angeschrieben. Wenn keine Gefahr im Verzug dann kann nur ein Hinweis an den Eigentümer ergehen.

TOP 6.4.4. vom 25.09.2014 - Herr Vester – ehem. Kaufhalle Mittelweg

Planungsrechtlich befindet sich der Standort im nicht beplanten Innenbereich nach § 34 BauGB. Die Umgebung kann als reines Wohngebiet charakterisiert werden. Die Zulässigkeit von Nutzungen bestimmt sich daher nach § 3 BauNVO (Reine Wohngebiete).

Eine Widernutzung für den Einzelhandel erscheint aus heutiger Sicht unrealistisch, da der Standort in keiner Weise den Anforderungen der Einzelhandelsketten entspricht. Darüber hinaus gibt es in unmittelbarer Nähe inzwischen den Penny-Markt als

Nahversorger für das Wohngebiet, so dass auch kein Bedarf für einen weiteren Markt besteht. Evtl. wäre eine Nutzung durch bestimmte das Gebiet versorgende und die Wohnnutzung nicht störende Dienstleister denkbar. Hier wäre aber immer eine Einzelfallprüfung erforderlich.

Städtebaulich sinnvoll wäre aus unserer Sicht ein Abriss und die Fortsetzung der kleinteiligen Wohnbebauung im Mittelweg.

Uns ist derzeit keine Anfrage / kein Antrag im Hinblick auf eine beabsichtigte Nutzungsänderung bekannt.

Durch Amt 80 gab es bereits Kontakte mit den Eigentümern bzw. einem beauftragten Immobilienbüro. Leider bisher ohne nennenswerte Erfolge.

TOP 6.4.5. vom 25.09.2014 - Herr Tonndorf- InfoTafel am Schöpfwerk Roßlau
Die Errichtung einer Informationstafel wird derzeit vom LHW geprüft.

14 Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt Öffentlichkeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung findet am 27.11.2014 statt.

Dessau-Roßlau, 17.02.15

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer

